



# zopf-zytig

Zeitung  
des Alterszentrums im Zopf  
Oberentfelden  
Ausgabe 23 / **2023**

## Wir werden immer kranker

(PB) Die Schlagzeilen überschlagen sich bisweilen, die Meinungen in der Bevölkerung scheinen gebildet zu sein, die eigene Wahrnehmung ist willig, dies als bestätigt anzuerkennen:

«Wir werden immer kranker, früher gab es keine Demenz». In einem Alterszentrum wird dies gerne als bestätigt angesehen, da dort dieser Effekt eindrücklich erlebt und wahrgenommen werden kann.

Eine kritische Würdigung dieser These soll im Folgenden dargelegt werden.

## Ein Rückblick auf Krankheiten

Alles, was lebt, wird zwangsläufig während der Lebenszeit zumeist mindestens einmal erkranken. Wesentlich dabei ist, wie schwer die Erkrankung ist und wie schwer die Folgen daraus letztlich sind. In der Geschichte der Menschheit gibt es keine Zeitperiode und keine Region, in welcher nicht von Krankheiten berichtet worden ist. Die Völker auf der gesamten Welt hatten sich stets bemüht, Krankheiten zu bekämpfen, die durch Krankheiten ausgelösten Beschwerden und Leiden zu mildern sowie Krankheiten zu vermeiden.

Im Laufe der Jahrhunderte führten ernsthafte Studien und Versuche von Quacksalbern zu Ergebnissen, welche zu sehr unterschiedlichen Resultaten führten. Die chinesische, griechische und ägyptische Medizin waren in ihren Zeiten der Hochkulturen im medizinischen Wissen weit voraus.

## Aus dem Inhalt

**Wir werden immer kranker**

**Bewohnerreise 2023**

**Personalreise 2023**

**Ostern mit dem Kammerorchester  
Schöffland**

**Neuer Geissenstall**

**Verschiedenes**

**Erfolgreiche Berufsabschlüsse**

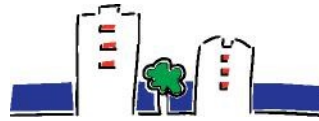
**Personal Ein-/Austritte**

**Wir begrüßen und verabschieden**

**Wir gratulieren unseren Jubilaren**

**In unserem Andenken**

**Tag der Begegnung**



In unseren Breitengraden konnte man damals noch nicht ganz mithalten. Da wurde mit verschiedenen Methoden, zum Teil mit aus heutiger Sicht unvorstellbarer Naivität, versucht, Krankheiten zu heilen und Symptome zu mildern. Der mittelalterliche Umgang mit Krankheiten war geprägt von Glauben, Aberglaube und medizinischer Tradition. Krankheiten wurden im Mittelalter meistens als Strafe Gottes oder auch als Werk des Teufels empfunden. Damals wusste man es noch nicht besser und das Sprichwort «Versuch macht Klug» im Sinne einer steten Entwicklung hatte sich einmal mehr bewiesen. Dennoch waren die Erkenntnisse aus dieser Zeit insgesamt dennoch wertvoll, und wenn sie nur dazu gedient haben, Methoden und Meinungen als untauglich zu erkennen.

Einen wesentlichen Bestandteil zur Verhinderung von Krankheiten war die bis ins späte Mittelalter unbekanntes Hygiene. In den Städten gab es keine Kanalisation und es wimmelte von Ratten. Das Wasser kam aus Brunnen oder Quellen, die einfach verseucht werden konnten. Aufgrund der fehlenden Hygiene konnten sich bösartige Krankheiten wie zum Beispiel Pest, Cholera, Typhus und Pocken weit ausbreiten und führten zu massiven Sterberaten unter den Bevölkerungen.

### Heutige Medizin

Enorme Fortschritte in der Diagnostik, Diagnose und Therapie vieler Krankheiten vor allem durch die Entwicklungen im Bereich der Naturwissenschaften stimmen uns zuversichtlich, auch wenn wir wohl noch längst viel zu wenig Wissen über zahlreiche Krankheiten haben. Insbesondere in der Krebsforschung werden wir wohl noch einige Zeit brauchen, um wirksame Massnahmen entwickeln zu können, sowohl für die Prävention als auch die Behandlung.

Die bereits erreichten Fortschritte sind heute aber dennoch an zahlreichen Faktoren erkennbar. Als Beispiele, nicht abschliessend, verzeichnen wir zum Beispiel die nahezu vollständige Ausrottung von Pest, Typhus und Cholera, erhöhte Lebenserwartungen, sowohl bei Frauen und Männern. Erhöhte Vitalität und gesteigertes Wohlbefinden auch im höheren Alter. Operationen zur Behandlung von Gebrechen, welche bis vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar schienen, sind heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Operationstechniken, welche heute meist Minimalinvasiv erfolgen, führen zu massiv verkürzten Genesungszeiten.

### Mehr Krankheiten

Nach den vorgenannten Feststellungen müssten wir uns gesund fühlen, wie niemals zuvor - und wir sind es mit Sicherheit auch. Dennoch plagen uns manchmal Fragen wie, früher gab es keine Demenz und auch kaum Krebs, grauer Star war nicht weit verbreitet. Sind das nun neue Krankheiten, welche uns befallen, werden wir also immer kranker? Wahrscheinlich ist das zumindest in Teilen so. Die Frage, warum diese Krankheiten nun auf uns zugekommen sind, stellt sich wohl nur bedingt zur natürlichen Evolution. Vielmehr werden durch veränderte Umweltbedingungen die erhöhte Lebenserwartung unsere Körper einem längeren Abnutzungs- und Alterungsprozess ausgesetzt. Veränderungen in den Zellstrukturen unserer Körper haben länger Zeit, sich zu entwickeln und Veränderungen zu durchlaufen, deren Auswirkungen wir als Krankheiten wahrnehmen. Die moderne Medizin läuft demnach einer natürlichen Entwicklung hinterher und erzielt dadurch laufend neue Erkenntnisse und Methoden zur erfolgreichen Bewältigung unserer Gesundheitlichen Probleme.



## Bewohnerreise 2023

### Gemütliches Beisammensein in einem anderen Ambiente

Im Zopf, so sagt man, ist es ja wirklich schön und angenehm. Man trifft sich in der Cafeteria oder verbringt gemeinsam Zeit im gerade jetzt wunderschönen Garten. Und dennoch sind Abwechslungen willkommen. Man möchte ab und zu doch gerne auch einmal etwas anderes sehen und erleben.

Genau deswegen wird jedes Jahr die Bewohnerreise organisiert, um gemeinsam einmal andere Eindrücke zu erleben.

Dieses Jahr zog es wieder mehr Bewohnerinnen und Bewohner nach etwas Neuem, erst recht nach dem ziemlich tristen Frühling.

Wir füllten zwei Busse und fuhren nach Zürich zum Bürkliplatz. Dort stiegen wir aus den Bus-



sen aus und machten uns auf den kurzen Weg zum Schiffsteg, vorbei an einer wundervollen Blumenuhr, welche das Seeufer schmückte.

Bald legten wir in Zürich ab und fuhren einen grossen Kurs Richtung Rapperswil. Unterwegs gab es kurze Stopps an den Stegen der Seegemeinden, wo andere Fahrgäste zu- oder ausstiegen. Wir waren die ganze Fahrt jedoch unter uns in einem eigens für uns reservierten Abteil. Dort wurde zunächst ein Apero gereicht.

Das Mittagessen schmeckte den zufriedenen Gesichtern und Meinungen nach vorzüglich und wurde mit einem köstlichen Dessert schliesslich abgerundet.

Die Sonne bescherte uns während der ganzen Reise ihr Lachen und sorgte dafür, dass auch die Gemüter und die Stimmung son-



nig blieben. Es war herrlich, die warmen Sonnenstrahlen auf dem Schiff zu geniessen und manche suchten das Deck im Freien auf, um sich den Sonnenstrahlen hinzugeben und die Seele mit erwärmen zu lassen.



Und so verbrachten wir einen sehr kurzweiligen Tag, obschon die Schifffahrt volle vier Stunden dauerte, was jedoch niemandem so lange vorkam. Die sehr zufriedenen Gesichter, strahlten nach der Ankunft im Zopf noch immer mit den Sonnenstrahlen um die Wette. Der schöne Tag sorgte dafür, dass der eine oder andere am Abend wohligh einschlies.



## Personalreise 2023 Üetliberg und Zürichsee

Die traditionelle Personalreise führte uns diesmal in den Kanton Zürich. Das Motto stand im Kontrast zu anderen Reisen für einmal nicht unter «Spektakel» sondern unter «gemütliches Beisammensein».

Und so machten wir uns, ebenfalls wie gewohnt, in zwei Gruppen an zwei unterschiedlichen Tagen, auf die gemeinsame Reise in das «Züribiet». Nachdem der Carchauffeur zunächst eine ungeplante Route eingeschlagen hatte, fanden wir uns schliesslich knapp vor Abfahrt der Üetlibergbahn in Uitikon-Waldegg ein. Bald sind wir am Endbahnhof eingetroffen und haben den Weg auf den Gipfel «Uto-Kulm» zu Fuss genommen. Kurz darauf eröffnete



sich uns ein unbeschreibliches Panorama über die Stadt Zürich und die Umgebung. Auch durften wir dort in einem gemütlichen Lokal eine erste Stärkung mit Gipfeli und Kaffee zu uns nehmen.

Bis zum Mittag hatten wir uns dann mit Bahn und Bus nach Thalwil begeben und bestiegen dort ein Schiff.



Das Schiff wurde extra für das Zopf-Team gebucht und fuhr somit exklusiv für uns auf dem See. Dabei wurden wir vom Feinsten verköstigt. Zum

Apero wurde Sekt mit Chips, Nüssli und Salzstängli gereicht und nach einem reichhaltigen

Vorspeisen Buffet mit Melonenvariationen gab es Grilladen mit zahlreichen Beilagen. In der Auswahl an Fleisch standen Poulet, Schweins-, Rinds und Kalbfleisch. Zander für Fischliebhaber, Hamburgerli und Würste soweit das Auge reichte. Da fand sich für jedem Geschmack das Richtige. Zum Dessert standen Tiramisu, Toblerone-mousse, Fruchtsalat und Panna Cotta zur Auswahl. Die meisten von uns konnten nicht widerstehen und hatten (fast) alle Variationen gekostet.

Wir erlebten eine wunderschöne Fahrt, kulinarisch bestens unterhalten und bald nach dem Essen ging die Stimmung hoch, wie sie noch niemals hoch ging.

Musik wurde gespielt, gesungen



und getanzt. Man spürte, wie das Team miteinander harmonierte und wie es gut getan

hatte, miteinander einmal einen Tag abseits des Arbeitsalltags geniessen zu dürfen.

Viel zu bald, nach mehreren Stunden auf dem See, kehrten wir nach Thalwil zurück, wo der Bus uns bereits erwartete. Wir hätten es noch viel länger miteinander auf dem Schiff ausgehalten, doch wie sagt man doch so schön: die Party soll zu Ende gehen, wenn es am Schönsten ist. Genau so war es für uns und wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug miteinander.



## Ostern mit dem Kammerorchester Schöffland

Klassische Musik im Alterszentrum, warum nicht?

Bisherige Versuche, Unterhaltungen auf der Basis klassischer Musik ins Zopf zu bringen, sprachen trotz bisher hervorragender Interpreten und Sänger/innen einen eher überschaubaren Kreis interessierter Bewohnerinnen und Bewohner an.



Wir haben mit dem Kammerorchester Schöffland einen erneuten Versuch gestartet, welche klassische Musik spielen, jedoch, abgestimmt auf das Zopf, Stücke aus der leichteren Klassik gewählt hatte. Der Erfolg war dann auch beeindruckend. Noch niemals wohnten die Bewohnerinnen und Bewohner einer klassischen Aufführung derart zahlreich und bis zum Schluss bei.

Es war für das gesamte Publikum eine ungewohnte, aber sehr abwechslungsreiche und gelungene Aufführung, brachte diese doch einen Kunstgenuss, nicht einfach als Hintergrundmusik, sondern als Konzert zum Zuhören. Der abschliessende, grosse Applaus bestärkte die Heimleitung, das Kammerorchester Schöffland gerne wieder zu einer Aufführung einzuladen. Wir freuen uns auf das nächste Konzert.

## ... und den Küken...

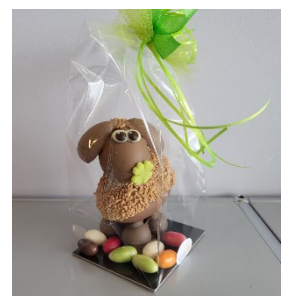
Wenn schon Ostern ist und auch wunder-volle Musik gespielt wird, dürfen die mittlerweile zur Tradition gewordenen Küken nicht fehlen.

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass sich der Stall mit den jungen Küken in der Cafeteria über die Ostertage, als sehr beliebt bewährt hat.



Erneut hatten wir zwölf jungen Küken bei uns zu Gast, welche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern grosse Freude und Gefühle ausgelöst hatten. Immer wieder fand sich jemand vor dem Stall ein und schaute dem Treiben der wirklich sehr herzigen Küken zu. Selbstverständlich entsprach der Stall, sowie die gesamte Handhabung der Jungtiere im Gleichklang der behördlichen Tierschutzbestimmungen.

Als kleine Aufmerksamkeit wurden dieses Jahr die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal für einmal nicht mit einem Schoggi-Haas beschenkt, sondern mit einem lieblichen Schoggi-Schaf.



Und so durften wir gemeinsam wunderschöne Ostertage verbringen, welche uns gerne in nachhaltiger Erinnerung bleiben werden.



## Neuer Geissenstall Auch für die Tiere wird gut gesorgt

Die Geissen im Zopf haben einen neuen Stall erhalten. Nachdem der bisherige Stall altersbedingt am zerfallen war, musste dieser



ersetzt werden. Der Entscheid dazu wurde bereits im Spätherbst des Vorjahres getroffen, doch konnte die Umsetzung erst im Frühjahr 2023

erfolgen, da die Ziegen zwischen dem Abbruch des alten und dem Aufbau des neuen Stalls keine winterfeste Unterkunft hatten. Im Frühjahr erlaubten es die Temperaturen, dass ein Provisorium die Bauzeit überbrücken konnte und sich die Tiere dennoch wohl fühlten.

Die Auswahl des neuen Stalls richtete sich an den Vorgaben des Veterinäramts für die artgerechte Tierhaltung und dem Tierversändnis des Zopfs. «Wenn wir schon



Tiere halten, dann sollen diese auch unbedingt so artgerecht wie möglich und richtig gut gehalten werden», so der grundsätzliche Konsens der Verantwortlichen. Dass der neue Stall grösser als der bisherige wurde, ergab sich somit aus den Vorgaben. Pro Tier ist eine bestimmte

Grundfläche bereitzustellen. Zudem sollten die Tiere auch bei nassem Wetter nach draussen gehen können, ohne im Regen stehen zu müssen.

Aus diesem Grund bewilligte der Vorstand nicht die günstigste Lösung, sondern jene Lösung, welche diesen Grundsätzen am besten entsprochen haben.

Am Anfang stand die Baubewilligung und die Einverständniserklärung der direkten Nachbarschaft, welche alle kurzerhand zugestimmt hatten. Nachdem dann der



alte Stall abgebaut und fachgerecht entsorgt wurde, musste der Boden den neuen Anforderungen entsprechend neu vorbereitet werden. Die Fläche wurde vergrössert und die Fundamente für den neuen Stall gelegt. Der neue Stall war dann innerhalb eines Tages aufgebaut und die Geissen hatten diesen mit grosser Neugierde und Freude bezogen. Nun konnten sie das Provisorium, welches ihnen offensichtlich ebenfalls gut gefiel, jedoch deutlich zu klein für eine dauerhafte Nutzung war, wieder verlassen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten viel Interesse und grosse Freude, als der neue Stall fertig gestellt war. Dieser wird nun voraussichtlich für mindestens 20 Jahre genutzt werden können.



## Verschiedenes

### Puppenausstellung

Im Zwischengang vom Sekretariat zur Bergstrasse 26 wurde in liebevoller Arbeit eine Puppenausstellung hergerichtet. Diese Puppen wurden uns freundlicherweise von Privat zur Verfügung gestellt und können nun im Alterszentrum für eine gewisse Zeit bewundert werden.



Die Puppen sind nicht einfach Spielzeuge, sondern hochwertig hergestellte und gepflegte Schmuckstücke.



Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige und deren Kinder haben mit grossem Interesse und Freude diese Ausstellung besucht.

### Neue Kaffeemaschine

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner erhalten einen anderen Kaffee serviert. Bisher wurde der Kaffee auf der Basis eines Konzentrats aufbereitet. Aus verschiedenen Gründen wurde dieses Verfahren jedoch eingestellt.



Mit der neuen Maschine wird der Kaffee nun mit frisch gemahlene Bohnen aufgebracht, was einen natürlichen und abgerundeten Geschmack verspricht. Mit der neuen Maschine wurde auch die Kaffeersorte dementsprechend gewechselt. Die gewählten Kaffeebohnen werden ab sofort sowohl in der Maschine der Küche als auch in der Cafeteria verwendet. Beide Maschinen, auch jene der Cafeteria, wurden speziell auf die neuen Kaffeebohnen abgestimmt.



## Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Vier Berufsleute haben erfolgreich ihre Berufslehre oder Nachholbildung im Alterszentrum im Zopf in Oberentfelden abgeschlossen. Dank dem grossartigen Einsatz sowohl der Lernenden als auch der verantwortlichen Ausbilderinnen und Ausbilder, konnten Frau Lena Scheiber und Frau Celine Bréguet ihre Lehrzeit mit einem erfolgreichen eidgenössischen Lehrabschluss zur Fachfrau Gesundheit krönen. Die Nachholbildung zum eidgenössischen Abschluss zum Fachmann Gesundheit schloss Herr Roy Schär erfolgreich ab. Herr Gino Pedretti hat seine Ausbildung zum eidgenössisch anerkannten Titel Assistenten Gesundheit ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Zu diesen Erfolgen gratulieren das ganze Zopf-Team und die Leitung des Alterszentrums ganz herzlich und wünschen den neuen Berufsleuten alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

## Personal Ein- und Austritte im laufenden Jahr

### Wir begrüßen im Zopf Team

Lässer Anna-Barbara	Abt.3
Müller Sonja	Abt.3
Peter Shakira	Abt.2
El Fatouaki Jamila	Abt.1
Rossi Christina	Abt.1
Bajrami Sibel	Abt.1
Marfurt Patrizia	Abt.3
Dikici Melisa	Abt.2
Lüscher Barbara	Abt.2

### Wir verabschieden aus dem Zopf Team

Siegrist Irene	Abt.3
Mulaj Lule	Küche
Postaci Nilüfer	Abt.3
Tutar Emine	Abt.1
Karahasanovic Anela	Abt.3

**PRÜFUNG  
BESTANDEN**



Das Zopf-Team  
gratuliert herzlich  
zum Erfolg

Roy Schär (NHB Fage) ♦ Lena Scheiber (Fage)  
Celine Bréguet (Fage) ♦ Gino Pedretti (AGS)



## Das Personal im Zopf

Die Heimleitung und der Vorstand danken dem gesamten Zopf Team für die stets professionelle Arbeit und den loyalen Zusammenhalt. Gerade in der heutigen Zeit ist dies nicht immer selbstverständlich. Die gegenseitige Wertschätzung bildet die Basis, um für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Angehörigen zu jedem Zeitpunkt ein angenehmes Umfeld und Menschlichkeit auf vertrauensvollem Niveau anbieten zu können.





## Wir begrüßen und verabschieden

(seit Januar 2023, inkl. Kurzaufenthalte)

### Eintritte im Alterszentrum

Amsler Hedwig  
 Antolovich Giuseppina  
 Basler Gertrud  
 Blank Heinz  
 Brachetto Brigitte  
 Bruderer Hanna  
 Brunner Fred  
 Fügli Annemarie  
 Herzog Silvia  
 Hinz Gudrun  
 Martenson Bo Karl

Müller Adèle  
 Müller Katharina  
 Parise Antonio  
 Piovan Gabriele  
 Rigoni Verena  
 Schumacher Johann  
 Studer Markus  
 Weber Ottilie  
 Wehrli Heinrich  
 Wehrli Katharina  
 Zybach Therese



### Eintritte in die Wohnungen

Del Favero Annelies  
 Lanicca Lydia

### Austritte aus dem Alterszentrum

Amsler Hedwig  
 Andermatt Max  
 Basler Gertrud  
 Berger Ulrich  
 Bruderer Hanna  
 Fäs Berty  
 Fischer Trudy  
 Herzog Silvia  
 Keller Lilli  
 Knellwolf Regina

Lüscher Willy  
 Müller René  
 Parise Antonio  
 Piovan Gabriele  
 Schmid Arthur  
 Seeberger Frieda  
 Suter Elsbeth  
 Weber-Matter Gertrud  
 Willi Heda  
 Zybach Therese



### Austritte aus den Wohnungen

Bachmann Willi  
 Bruderer Hanna  
 Blank Heinz  
 Gygax Hanna

Müller Katharina  
 Stapfer Ursula  
 Zürrer Arnold



## Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich

Runde Geburtstage seit Januar 2023

### im Alterszentrum

Giacometti Cécile	101
Hofstetter Alice	101
Lochinger Hans	100
Gemma Salvatore	95
Holbein Else	95
Kaegi Susanne	95
Müller Katharina	95
Tanner Heidi	95
Baumli Susi	90
Stalder Elfriede	90
Brunner Fred	85
Läuppi Willfred	85
Leuenberger Rosa Ida	85
Piovan Apollonia	85
Sturzenegger Hansruedi	85
Vogel Bruna	85
Vögeli Magdalena	85
Belser-Nuttli René Ludwig	80
Buchser Doris	80
Bütikofer Yvonne	80
Studer Markus	80
Wehrli Heinrich	80
Blank Heinz	75
Schumacher Johann	75
Kundert Peter	65

### in den Alterswohnungen

Bruderer Hanna	100
Ott Martha	90
Gisi Josef	85
Hinz Gudrun	85
Steiner Martha	85
Lüthi Trudi	80
Hunkeler Xaver	75
Strasser Lisa	75
Zangger Ruth	75
Bruderer Ulrich	70
Del Favero Annelies	70



# HERZLICHE GRATULATION





*„In Gottes Hände legen wir unsere Seelen, in die Erde legen wir unsere Körper,  
in die Herzen legen wir unsere Erinnerungen“*

### **In unserem Andenken nehmen wir traurig Abschied**

Wir gedenken aller, welche seit dem Januar 2023 aus unserem Kreis gegangen sind, in Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und die schönen Begegnungen.

Andermatt Max  
Berger Ulrich  
Fischer Trudy  
Keller Lilli  
Knellwolf Regina  
Kyburz Hannelore  
Lüscher Willy  
Lüscher-Schär Ruth

Müller René  
Parise Antonio  
Piovan Gabriele  
Schmid Arthur  
Seeberger Frieda  
Suter Elsbeth  
Weber-Matter Gertrud  
Willi Heda





# Tag der Begegnung am Sonntag, 20. August 2023

Wir laden Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter, Angehörige, Mitarbeitende, Nachbarn und Freunde des Alterszentrums im Zopf, herzlich ein, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den traditionellen Tag der Begegnung zu feiern.

## Das Programm

**11.00 Uhr** **ökumenischer Gottesdienst**  
musikalisch umrahmt vom  
**Akkordeonorchester Oberentfelden-Schöffland**



**Die «Entenköche» und unser Küchenteam**  
verwöhnen Sie mit Risotto und Aargauer  
Braten - Salatbuffet - Dessertbuffet



**13.00 - 17:00** **Tombola**  
Es warten attraktive Preise auf die Gewinner



**12.30 - 15.00** **Swiss Boys**  
Die sehr bewährten und beliebten Swiss Boys  
mit „e glatti Musig“



**15.00 - 16.00** **Maja Brunner**  
Die Schlagerkönigin bei uns zu Gast  
bekannt aus Radio und Fernsehen



**16.30 - 17.00** **„Crazy Hoppers“ aus Wohlen**  
Swing – mitreissend und begeisternd  
Die Hoppers ist eine Blasmusikformation mit  
Jugendlichen von verschiedenen Musikschulen



**Das ganze „Zopf-Team“ freut sich auf Ihren Besuch und auf ein gemütliches Zusammensein!**